



Verena Stanzl aus KREMS bei der Konferenz in Glasgow. Foto: privat

Forscherin zu Gast in Glasgow

KREMS | Was mit einem Forschungspraktikum alles möglich ist, durfte Verena Stanzl aus KREMS erleben.

Die Biomedical Engineering Studentin stellte nach einem FemTech-Praktikum (eine Initiative für mehr Frauen in der Technik) ihre Resultate in einer Posterausstellung auf der Konferenz European Molecular Imaging Meeting in Glasgow (Schottland) vor. Sie hatte zuvor an der VRVis (Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Forschungs-GmbH) gemeinsam mit der Medizin-Uni Wien eine Methode entwickelt, um die Analyse der Entstehung von Blutgefäßen zur Versorgung von Tumoren zu unterstützen. Die Ergebnisse werden für weitere Forschung zur Entwicklung von Medikamenten im Kampf gegen Krebs eingesetzt.

Neben Erfahrungsaustausch mit internationalen Forschern gewann Stanzl somit einen weiteren Einblick in die Welt der Wissenschaft.